

**Projekt Digitale Vorgangs- und
Aktenbearbeitung (DiVA)**

Sächsischer Landkreistag • Käthe-Kollwitz-Ufer 88 • 01309 Dresden

An Softwareentwickler sowie Hersteller und
Betreiber von Online-Lernplattformen und
vergleichbare Unternehmen

Bearbeiter Hans-J. Gruner
Telefon 0173 1544669
E-Mail diva@lkt-sachsen.de
Internet www.lkt-sachsen.de

Datum 25.09.2024

Öffentliche Ausschreibung zur Entwicklung und Programmierung einer dynamischen Plattform für das DiVA-Projekt

Anlass der Bekanntmachung

Das beim Sächsischen Landkreistag angesiedelte Projekt DiVA (Digitale Vorgangs- und Aktenbearbeitung) vergibt die Entwicklung und Programmierung einer dynamischen, interaktiven Plattform. Diese Plattform soll als zentraler Werkzeugkasten dienen, der Kommunen bei der Einführung und Verwaltung von E-Akten- und Dokumentenmanagementsystemen (DMS) unterstützt. Dabei liegt der Fokus auf der Schaffung einer benutzerfreundlichen, flexiblen Lösung, die eine breite Palette von Werkzeugen, wie beispielsweise Entscheidungshilfen, Checklisten, Projektmanagement, Prozesssteuerungen und entsprechendes Schulungsmaterial bereitstellt.

Projektziel

Das Ziel ist die Entwicklung eines adaptiven Systems, das an die spezifischen Bedürfnisse der Kommunen angepasst werden kann. Der Werkzeugkasten soll also nicht nur als statischer Aufbewahrungsort für noch herzustellende Werkzeuge dienen, sondern selbst als ein dynamisch reagierendes Tool dazu beitragen, die Vorgehensweisen in Einführungsprojekten zu steuern und zu organisieren. Es sollen adaptive Mechanismen integriert werden, die es ermöglichen, relevante Werkzeuge basierend auf den kommunalen Bedürfnissen bereitzustellen miteinander zu kombinieren und Daten für die Kommune selbst und beteiligte Dritte bereitzustellen.

Anforderungen an die Plattform

Die Plattform muss auf einer gängigen Webserver-Umgebung betrieben werden und auf bewährten Technologien wie PHP, HTML/CSS und JavaScript basieren. Die Nutzung von im Markt üblichen Frameworks wie bspw. **Laravel** oder **Symfony** ist möglich.

Für die Anforderungen an die zu entwickelnde Plattform ist in der Anlage *2 ein

umfangreiches Dokument beigefügt, auf das wir ausdrücklich verweisen. Zu den wesentlichen Anforderungen gehören (Auszug):

- **Nutzerverwaltung und -zugang:** Die Plattform ermöglicht eine zentrale Verwaltung verschiedener Nutzergruppen. Ein sicheres Authentifizierungssystem ist notwendig.
- **Daten- und Dokumentenmanagement:** Erzeugung und Speicherung von Dateien (z.B. PDF, DOCX), einschließlich der Nachverfolgung von Fortschritten und Bearbeitungen.
- **Barrierefreiheit:** Das Frontend muss barrierefrei nach den Vorgaben der **BITV 2.0** sein.
- **Adaptivität:** Integration von adaptiven Funktionen, die es ermöglichen, Werkzeuge basierend auf den kommunalen Anforderungen dynamisch anzupassen und zu verwalten.
- **Modularität und Erweiterbarkeit:** Die Plattform soll flexibel erweiterbar sein, um zukünftige Werkzeuge und Funktionen zu integrieren. Es ist beispielsweise nicht ausgeschlossen, dass die Plattform später um die klassischen Funktionen einer interaktiven Lernplattform erweitert werden soll.
- **Dialogkomponente:** Integriert werden soll eine Basisfunktion, welche die Verarbeitung komplexer Entscheidungsbäume und umfangreicher Checklisten ermöglicht.
- **Fortschrittsanzeige:** Implementierung einer Funktionalität zur Dokumentation und Sichtbarmachung des Fortschritts bei der Benutzung der verschiedenen Werkzeuge. Nutzer sollen in der Lage sein, Schritte und abgeschlossene Aufgaben auf der Plattform klar zu erkennen und nachzuverfolgen.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die folgenden, im Anforderungsdokument aufgeführten Bestandteile oder Komponenten nicht Gegenstand dieser Ausschreibung sind, sondern gesondert einzeln vergeben werden: Screen-Design (Abschnitt 2.6.1 in Anlage 2), Kalkulationen (Abschnitt 2.4.4 in Anlage 2), E-Learning-Komponente (Abschnitt 2.4.5 in Anlage 2).

Zuschlagskriterien und Bewertung

Die Bewertung der Angebote erfolgt auf Basis quantitativer und qualitativer Zuschlagskriterien, die jeweils gleich stark gewichtet werden. Der Bewertung dieser Kriterien liegt ein Berechnungsmodell zugrunde, bei dem insgesamt 10 Punkte erreicht werden können.

Preis und andere quantitative Kriterien (5 Punkte)

a) **Gesamtpreis:** Das wirtschaftlichste Angebot erhält 3 Punkte. Die Punktzahl der anderen Bieter wird mittels Dreisatzes berechnet. Die Ergebnisse werden auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

Berechnungsbeispiel:

Bieter 1: 100.000 € → 3,00 Punkte

Bieter 2: 130.000 € → 2,14 Punkte $\left(\frac{100.000}{130.000}\right) * 3 = 2,14$

Bieter 3: 155.000 € → 1,93 Punkte $\left(\frac{100.000}{155.000}\right) * 3 = 1,93$

b) **Entwicklungszeitraum (in Wochen):** Das Angebot mit der kürzesten Entwicklungszeit erhält 1 Punkt. Maßgebend ist der Bruttozeitraum, also der Zeitraum bis zur möglichen Lieferung. Die Punktzahl der anderen Bieter wird analog zum Kriterium Preis mittels Dreisatzes berechnet. Die Ergebnisse werden auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

- c) **Einzusetzende Mitarbeiter:** Das Angebot des Bieters, der die meisten Mitarbeiter für den Auftrag einsetzen wird (Vollzeitäquivalente), erhält 1 Punkt. Die Punktzahl der anderen Bieter wird mittels Dreisatzes berechnet. Die Ergebnisse werden auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

Qualitative Kriterien (5 Punkte)

Die qualitativen Kriterien sind in der nachfolgenden Übersicht aufgeführt. Für die Einzelbewertung der qualitativen Kriterien werden jeweils bis zu 10 Hilfspunkte vergeben (insgesamt maximal 90). Die Anzahl der Hilfspunkte wird anschließend auf maximal 5 erreichbare Punkte umgerechnet.

- Hybrides Projektmanagement
- Optionale Anforderungen erfüllt (Filtern der Liste der Kommunen, Visualisierung des Scorings in der Dialogkomponente (Diagramm), Ausgabeformate (Excel), Metadatenexport, Dateifilter und -löschung)
- mehrere Verwaltungsmitarbeiter der Kommune anlegbar
- Barrierefreies Backend nach BITV 2.0
- Leistungen oder Features, die über Anforderungen deutlich hinausgehen
- besonders innovative Lösungen, die zur Effizienzsteigerung beitragen
- Mehrwerte für das Projekt DiVA insgesamt werden generiert
- Referenzen im Bereich öffentliche Verwaltung
- Referenzen im Bereich Individualsoftwareentwicklung

Berechnungsbeispiel:

Bieter 1: 83 Punkte $\rightarrow \left(\frac{83}{90}\right) * 5 = 4,61$ Punkte

Bieter 2: 74 Punkte $\rightarrow \left(\frac{74}{90}\right) * 5 = 4,11$ Punkte

Bieter 3: 62 Punkte $\rightarrow \left(\frac{62}{90}\right) * 5 = 3,44$ Punkte

Ausschlusskriterien

Die folgenden Kriterien führen zum Ausschluss des Angebots:

Zeitplanung inakzeptabel

- Start erst nach dem 03.02.2025 möglich (Maximalfrist! Je früher, desto besser.)
- Fertigstellung erst nach dem 25.05.2025 möglich (Maximalfrist! Je früher, desto besser.)

Fehlende Angaben

Im Bieterfragebogen wurden wichtige Angaben nicht gemacht.

Inhaltliche Unverwertbarkeit, Fehlangebot

Es ist klar erkennbar, dass der Bieter das Anliegen der ausgeschriebenen Leistung nicht oder nicht vollständig verstanden hat oder eine Lösung anbietet, die nicht zielführend ist.

Projekterfolg unsicher

- Bieter kann keine Referenz für ein Projekt ähnlicher Tragweite oder Komplexität nachweisen.

- Bieter hat nicht mehr als 3 Softwareentwickler.
- Bieter plant, nur einen Softwareentwickler einzusetzen.
- Der Auftrag würde mehr als 50 % der in der Entwicklung tätigen Mitarbeiter des Bieters binden und/oder mehr als 30 % seines Jahresumsatzes ausmachen.

Interessenskonflikt

Bieter ist Hersteller oder Anbieter von Dokumentenmanagementsystemen oder für die öffentlichen Verwaltung beratend im Bereich der Einführung der E-Akte tätig

Weitere Ausschlusskriterien ergeben sich aus den einzelnen Aspekten im Anforderungsdokument. Im Übrigen gelten die gesetzlichen und in der Rechtsprechung allgemein anerkannten Ausschlusskriterien, beispielsweise nach § 60 VgV.

Vertragsbedingungen und Terminplanung

Mit Zuschlagserteilung kommt ein Werkvertrag zu den Bedingungen des in Anlage 3 beigefügten Vertragsentwurfs zustande. Bitte beachten Sie diese Vertragsbedingungen bei der Angebotserstellung! AGBs oder sonstige Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sind ausgeschlossen.

Aus Gründen der Mittelabrechnung muss der Auftrag **bis spätestens 25. Mai 2025** vollständig erfüllt sein. Alle Zwischentermine (Meilensteine) sind verhandelbar und werden nach Zuschlagserteilung gemeinsam festgelegt.

Angebote und Kontakt

Qualifizierte IT-Dienstleister werden gebeten, bis zum 9. Dezember 2024 Angebote über die Plattform evergabe.de einzureichen. Bitte reichen Sie unbedingt auch das Formular „Angaben des Bieters“ ausgefüllt mit ein. Für etwaige Rückfragen nutzen Sie bitte das Formular „Fragen des Bieters“ in der Anlage. Wir werden Fragen und Antworten, die für alle Bieter relevant sein können, auf evergabe.de veröffentlichen.

Dresden, 8. November 2024



Hans-Joachim Gruner
Projektleiter

Anlagen

- Anlage 1 – Projektbeschreibung DiVA
- Anlage 2 – Anforderungsdokument
- Anlage 3 – Vertragsentwurf
- Anlage 4 – Angaben der Bieter
- Anlage 5 – Fragen der Bieter